



Folkwang

Universität der Künste

Mi_01.07.2026 | 19.30 Uhr

DO_02.07.2026 | 19.30 Uhr

FR_03.07.2026 | 19.30 Uhr

SA_04.07.2026 | 19.30 Uhr

Neue Aula | Campus Essen-Werden

Tanzabend

_Choreographien von Rainer Behr, Miller de Nobili und
Stephanie Miracle

_Es tanzen Studierende des Instituts für Zeitgenössischen Tanz

Hinweis: Ton- und Bildmitschnitte sind nicht gestattet!

Redaktion:

Folkwang Universität der Künste | Klemensborn 39 | D-45239 Essen | Tel. +49 (0) 201.49 03-0 | www.folkwang-uni.de

Both Sides

_Choreographie: Stephanie Miracle in Zusammenarbeit mit den Studierenden

_Tanz: Xindi Chen, Shuyang Ye (M.A. Choreographie I); Duncan Chung Can Tung, Yun Chu Wen (M.A. Choreographie II); Lili Oksanen, Wei-Cheng Shao, Maya von Ahnen, Aoran Zhang, Tetiana Znamerovska (M.A. Interpretation I); Ludovica Mattiacci, Jeniffer Mendes de Menezes, Halyna-Oksana Shchupak (M.A. Interpretation II)

_Musik: Kompositionen von Simon Camatta; Mozart's "Piano Concerto No. 9 in E-Flat Major" gespielt von Jan Lisieck und dem Bamberg Symphonie Orchester; "Grosses Wasser" von Cluster; "Be My Mirror" von Denim Protégé; "Sleepwalk" von Santo & Johnny; "I'll be your Mirror" von The Velvet Underground

_Kostüme: Anne Bentgens und Stephanie Miracle

_Licht: Viktor Schmidt

_Ton: Thomas Wacker

_Dauer: ca. 30 Minuten

_Uraufführung: 1. Juli 2026, Essen

endgame

_Choreographie: Maria Chiara de Nobili & Alexander Miller in Zusammenarbeit mit den Studierenden

_Tanz: Ariana Arellano Valencia, Flora Barreteau, Lovis Dietrich, Estella Dvorak, Onca Guadarrama, Sasha Kholkina, Églantine Michelat, Fani Raab, Stefan Reinhardt, Loreta Rex, Adele Schneeweiß, Maja Thomalla, Camille Wesener, Xiaonan Zhou, Ragnhild Roll Halsä, Sihyun Kim, Suhyeon Cha (Studierende des 3. Jahrgangs B.A. Tanz)

_Musik: „Chiroptera“ von Thomas Bangalter; „Path 5 (Delta)“ von Max Richter und Grace Davidson; „Radio Magallanes“ von Ibrahim Maalouf

_Kostüme: Anne Bentgens und Miller de Nobili

AUSBLICK TANZTERMINE WINTERSEMESTER 2026/27

_3. und 4. Dezember 2026

Werklabor

Choreographie: Rodolpho Leoni, Ingo Meichsner, Studierende M.A.

Tanzkomposition/Choreographie

Tanz: Studierende des 2. Jahrgangs B.A. Tanz, Studierende M.A. Tanzkomposition

Ort: Pina Bausch Theater / Campus Essen-Werden

_18. und 19. Dezember 2026

FOLKWANG TANZSTUDIO

Premiere

Neuer Tanzabend

Choreographie: Teresa Curotti, Subin Cho, Henrietta Horn

Ort: Pina Bausch Theater / Campus Essen-Werden

NEWSLETTER

Das Institut für Zeitgenössischen Tanz (IZT) versendet seit Anfang 2026 einen Newsletter. Um ihn zukünftig zu erhalten, braucht es nur eine Anmeldung:



www.folkwang-uni.de/home/tanz/aktuell

Veranstaltungstechnik:

_Leitung: Oliver Semrau, Anja Manrau

_Technik: Joaquin Berenguel, Sven Klobek, Kevin Kramer, Jonas Michaelis, Daniel Rath, Viktor Schmidt, Lukas Sölter, Peter Ilchmann, Florian Jotzo

_Ton: Robin Heimann, Martin Preu, Simon Nieder

_Auszubildende: Nika Heinz

Eine Produktion des Instituts für Zeitgenössischen Tanz

Institutsleitung: Prof. Stephan Brinkmann

Vorstand: Prof. Henrietta Horn-Steinmann, Prof. Jens Weber

Mitarbeit: Claudia Lüttringhaus

_Licht: Viktor Schmidt und Miller de Nobili

_Ton: Thomas Wacker

_Dauer: 30 Minuten

_Uraufführung: 1. Juli 2026, Essen

PAUSE

Inspiziert von einem Schwan in Werden

_Choreographie: Rainer Behr

_Tanz: Joy Brueren, Mia De Almeida Lê-hiêp, Jule Marita Denzin, MiJung Kim, Kanna Mori, Michela Ranghiero, Svitlana Shuhailo, Mariia Tolubenko, Leda Waßong (Studierende des 4. Jahrgangs B.A. Tanz)

_Musik: "Jesus Built My Hotrod" von Ministry; "Gendang Kiamat", "Bekal Ilmu", "Istana – A House of Many Mansions God is War" von Senyawa; "ZONA", "FOLDED" und "MALLETS" von MICROCORPS, "Thee Oath" von Cherrystones & Demdike Stare; "Demetra" von Cucina Povera

_Kostüme: Anne Bentgens

_Licht: Viktor Schmidt

_Ton: Thomas Wacker

_Dauer: ca. 30 Minuten

_Uraufführung: 1. Juli 2026, Essen

Stephanie Miracle ist eine interdisziplinäre Künstlerin, die an der Schnittstelle von Tanz, Film und öffentlichem Raum arbeitet. Ihre Choreographien wurden als „ikonisch und nuanciert ... "mit einer unkonventionellen Leichtigkeit, die ein unbewusstes Lächeln hervorruft" beschrieben.

Als freiberufliche Tänzerin arbeitete sie mit Susan Marshall, Liz Lerman, Deborah Hay, Shannon Gillen/VIM VIGOR, Deganit Shemy, Laura Peterson und David Dorfman zusammen. Sie tritt weiterhin mit Jennifer Kayle und PEARSONWIDRIG auf.

2014 erhielt sie ein Fulbright-Stipendium für die Erforschung der Tanztheater-Tradition. Anschließend tanzte sie bis 2017 im Ensemble des Folkwang Tanzstudio unter der Leitung von Rodolpho Leoni und war von 2018 bis 2019 Gastchoreographin des Ensembles.

Sie ist "Assistant Professor, Department of Dance" an der Universität von Iowa, zertifizierte Lehrerin der Klein Technique™ und künstlerische Leiterin des FAKERS CLUB. Zu den aktuellen Auszeichnungen zählen die Ehrung "Early Career Scholar of the Year" 2025, der Internationale Preis für ihren kollaborativen Tanzfilm „Purgatorio“ beim Jumping Frames Festival in Hongkong und der „Obermann Interdisciplinary Achievement Award 2026“.

Sie freut sich sehr darauf, in diesem Semester mit den M.A. Studierenden am IZT ein Choreographie zu entwickeln.

Miller de Nobili wurde 2020 von Maria Chiara de Nobili und Alexander Miller gegründet, um die Schnittstelle zwischen Breaking, urbanem und zeitgenössischem Tanz sowie Schauspiel zu erforschen.

Ihre Arbeiten wurden von verschiedenen Veranstaltungsorten und Festivals unterstützt und dort präsentiert, darunter unter anderem die Biennale di Venezia, Teatros del Canal, HELLERAU – Europäisches Zentrum für die Künste, Tanzplattform Deutschland 2022 (HAU), Fokus Tanz München, Scapino Ballet Rotterdam, Edinburgh Fringe Festival, Schrittmacher Festival, Kuopio Dance Festival, Tanz Festival Saar, Theater Freiburg, Agora von Montpellier Danse, Residenzzentrum tanz+, Choreografiezentrum Heidelberg.

1964 geboren in Neustadt an der Waldnaab, studierte **Rainer Behr** nach einer Ausbildung als Gymnastiklehrer Tanz an der Folkwang Universität der Künste. Von 1990 bis 1995 tanzte Rainer Behr beim Folkwang Tanzstudio in Essen und arbeitete mit Susanne Linke, Raffaella Giordano, Urs Dietrich und Mark Sieczkarek sowie als Gasttänzer beim Tanztheater Wuppertal Pina Bausch, bevor Pina Bausch ihn 1995 als festes Ensemblemitglied engagierte.

1989 kreierte er seine ersten Choreographien. Für „Die Wendung der Dinge“ wurde er mit dem 1. Preis in Cagliari/Italien ausgezeichnet. 1990 erhielt er den Claasen Dance Award. Er choreographierte vier Stücke für das Folkwang Tanzstudio in Essen („Rote Rose“, „Solo“, „Einsames Königreich“ und „ButterflyRiverMountainSun-Moon“) und während des Internationalen Tanzfestival NRW – 3 Wochen mit Pina im Jahr 2004 „Der eiserne Pudel“. Außerdem schuf er mehrere Arbeiten im Rahmen der Reihe UNDERGROUND des Tanztheater Wuppertal Pina Bausch. 2012 arbeitete er als Gastchoreograph in Bielefeld. Er war Teil des Encounters-Choreographenteams 2020 und kreierte im März 2021 sein erstes großes Stück „Schlafende Frau“ für das Tanztheater im Opernhaus Wuppertal. 2021 zeigt er eine eigene Choreographie im Rahmen des Tanzabends „All you need is less“ am Staatstheater Braunschweig und später als Gast eine Choreographie für das Osnabrücker Theater.

2023 entwickelt er zusammen mit Tänzer*innen aus der Ukraine das Stück „VONA“, das später auch tourte. 2024 zeichnet er dann unter dem Titel "When wormood blooms" eine Gastchoreographie am Theater Les Kurbas in Lviv in der Ukraine.
